

Der junge Webern

TEXTE UND KONTEXTE



INTERNATIONALE WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG

31. Mai bis 1. Juni 2012

Musikwissenschaftliches Seminar, Basel

Anton Weberns Kompositionen der Jugend- und Studienzeit (vor seinem Opus 1) werden gemeinhin mit Begriffen wie dem ‚Unfertigen‘, ‚noch nicht Ausgereiften‘ usw. in Verbindung gebracht. Die von der am Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel entstehenden **ANTON WEBERN GESAMTAUSGABE** organisierte Tagung will diese Etikettierungen hinterfragen und in einem fruchtbaren Dialog von philologischen und kulturwissenschaftlichen Betrachtungsansätzen diskutieren, um das kompositorische Denken Weberns vor seiner ‚Festschreibung‘ (im philologischen, ästhetischen und historiographischen Sinne) als eigengewichtiges Schaffen zu würdigen.

Sie schliesst an das Symposium **DER JUNGE WEBERN. KÜNSTLERISCHE ORIENTIERUNGEN IN WIEN UM 1900** an, das am 5. und 6. März 2012 an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien stattfand und auf dem insbesondere das kulturelle Umfeld des jungen Webern behandelt wurde. Im Basler Teil werden nun die Werke Weberns aus dieser Zeit und ihre (grösstenteils in der Paul Sacher Stiftung Basel befindlichen) Quellen im Vordergrund der Diskussion stehen.

Im Rahmen der Tagung findet am 31. Mai abends ein Konzert mit Kompositionen von Webern, Schönberg und Zemlinsky statt, das in Kooperation mit der Hochschule für Musik der Musik Akademie Basel durchgeführt wird.

KONZEPTION UND ORGANISATION
Anton Webern Gesamtausgabe

KONTAKT
Musikwissenschaftliches Seminar
Universität Basel
Petersgraben 27
CH-4051 Basel
Telefon: +41 (0)61 267 28 00
E-Mail: sekretariat-mwi@unibas.ch

WEITERE INFORMATIONEN
<http://mwi.unibas.ch>

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik der Musik Akademie Basel. Mit freundlicher Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds.



Hochschule für Musik Basel
Musik Akademie Basel



Fachhochschule
Nordwestschweiz



FONDS NATIONAL SUISSE
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
FONDO NAZIONALE SVIZZERO
SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION

PROGRAMM

DONNERSTAG, 31. MAI

9.15 h Gernot Gruber (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien) und Matthias Schmidt (Universität Basel): Begrüssung

1. DENKEN - LESEN - SCHREIBEN: WAHRNEHMUNG UND PRODUKTION

9.30 h Hermann Danuser (Humboldt-Universität zu Berlin): Weberns Symmetrietrichter

Kaffeepause

10.45 h Nicole Rösch (Universität Basel): Weberns Lektüre und seine Tagebücher

11.30 h Simone Hohmaier (Staatliches Institut für Musikforschung, Berlin): Selbstdarstellung und -historisierung in Weberns frühen Briefen

Mittagspause

2. SPUREN DES UNTERRICHTS

14.00 h Matthias Schmidt (Universität Basel): Geschichtsstunde. Webern in der Schönberg-Schule

14.45 h Felix Wörner (University of Chapel Hill, North Carolina): Das Lied als Experimentierfeld

Kaffeepause

16.00 h Thomas Ahrend (Universität Basel): Hausaufgaben oder Werke? Formmodelle in Weberns früher Kammermusik

16.45 h Manuel Strauß (Universität Basel): Kompositorische Freiräume in Weberns Passacaglia op. 1

20.15 h Konzert in der Musik Akademie Basel (Leonhardsstrasse 6, Grosser Saal) mit Werken von Webern, Schönberg und Zemlinsky

FREITAG, 1. JUNI

3. EXPLORATIONEN - INTERAKTIONEN

9.30 h Federico Celestini (Leopold-Franzens-Universität Innsbruck): Zwischen Isaac und Wagner. Weberns frühe Kompositionen

10.15 h Simon Obert (Universität Basel): Weberns Lied-Orchestrierungen. Suche nach dem eigenen Klang in der Tradition

Kaffeepause

11.30 h Cornelia Bartsch (Universität Basel): „... bis endlich das Weib vor Weh vergeht ...“ Geschlechtererzählungen des jungen Anton Webern

Mittagspause

4. REZEPTION - AUSBLICKE

14.00 h Giselher Schubert (Hamel): Zur Wirkungsgeschichte Weberns. Die Rezeption von frühen Werken aus dem Nachlass

14.45 h Markus Böggemann (Universität Kassel): Werk und Wertung. Analysestrategien für die Jugendwerke

Kaffeepause

16.00 h Albrecht von Massow (Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar/Universität Jena): Philologie und Kulturverständnis. Versuch eines Resümees

17.00 h **Erfahrungen und Erwartungen:** Zur Interpretation und Edition des ‚Frühwerks‘ Weberns. Podiumsdiskussion mit Musik: Jean-Jacques Düнки (Musik Akademie Basel) spielt Klavierstücke von Webern und diskutiert mit Regina Busch (Alban Berg Gesamtausgabe, Wien), Gösta Neuwirth (Universität Freiburg) und Anne C. Shreffler (Harvard University, Cambridge, MA).